

Mit 45 noch Seiteneinstieg nach Berufspause?

Beitrag von „step“ vom 24. Januar 2011 11:56

Zitat

Original von charli13

Anerkannt werden sollten prinzipiell Mathematik und Informatik, das habe ich vor rund 7 Jahren schon mal geklärt und hatte auch eine befristete Anerkennung für das 1. Staatsexamen (musste dann ein Referendariat leider ablehnen).

In den neuen Regelungen finde ich keine Antworten auf folgende Fragen:

- stellt es ein Problem dar, wenn man in den letzten ca. 9 Jahren völlig fachfremd gearbeitet hat. Dh. könnte das ein Hindernis für eine erneute Anerkennung sein ?
- bewirbt man sich jetzt nur noch an der Schule, ohne irgendeinen Kontakt mit der Bezirksregierung aufnehmen zu müssen?
- wie handelt ihr Wissenslücken bei mir ist alles schon lange her und ich habe in einigen Dingen sicher das Wissen nicht mehr adhoc parat? - Vor allem Oberstufe ist ja dann doch umfangreicher.
- ist die Wahrscheinlichkeit nach 2 Jahren "Lehrer in Ausbildung" eine unbefristete Stelle zu bekommen so hoch, dass sich der Aufwand lohnt ...sehr viel Zeit habe ich ja nicht mehr, dann noch etwas anderes zu machen.
- wie hoch ist der Aufwand in etwa (Std/Woche) - irgendwie bleibe ich ja auch weiter Mutter und ... naja der Haushalt eben.

Hallo charli13,

ich antworte mal in der Reihenfolge deiner Punkte ... einiges hast du wohl auch einfach nicht gefunden ... ich bin übrigens ebenfalls 45 ...

Vor 7 Jahren ... Schnee von gestern ... das bedeutet gar nichts, weil das immer mal wieder geändert wird. Dein Studium Informatik ... da dürfte heute Informatik als 1. Fach und Mathe als 2. Fach kein Problem sein. Achtung: Die Reihenfolge der Fächer ist heute wichtig für die Bewerbung ... nur Erstfachbewerbungen sind zulässig ... früher bei den Anerkennungen war das egal.

Fachfremd gearbeitet - nicht verboten!

Erneute Anerkennung - es gibt keine Anerkennungen mehr (wenn du in die Ausbildung willst)!

Du bewirbst dich direkt an der Schule mit einer geöffneten Ausschreibung für das 1. Fach (mit den geforderten Unterlagen und der Tabelle mit den Studienleistungen, Nachweise dazu usw.) -

kein Kontakt zur BR notwendig ... die helfen dir in der Regel auch nicht weiter und verweisen gerne darauf, dass du ja erst mit der Schule bzw. dem Seminar klar sein muß - sie prüfen dann nur noch im Nachhinein, ob alles ok ist.

Ich sag es mal so: Die Wissenslücken werden beizeiten gefüllt ... also dann, wenn es gebraucht wird. Tests oder so - nie von gehört oder erlebt ... ich wurde im AG höchstens mal gefragt, wie ich das einschätze und wie ich gedenke, damit umzugehen.

Die unbefristete Stelle hast du bereits, wenn du die Ausbildung beginnst ... du hast heute im Gegensatz zu früher nicht mehr die Möglichkeit, mit einer Anerkennung ins Referendariat zu gehen (was du ja auch mal abgelehnt hattest) ... die Schule stellt dich nämlich auf einer Planstelle ein ... du musst "nur" das 2. Staatsexamen bestehen, dann wird der zunächst auf die Ausbildungszeit befristete Vertrag automatisch entfristet und du bleibst an der Schule.

Aufwand ... die Frage kann ich nicht beantworten, weil ich noch nicht angefangen habe ... aus dem Forum und Gesprächen mit anderen SE würde ich aber sagen: Erheblich! Aber du wärst nicht die 1. Mutter mit Kindern, die sich das antut ... da gab es schon einige Beiträge im Forum zu - einfach mal suchen.

Ein Tipp noch zum Schluß: Derzeit sind die Einstiegsmöglichkeiten für SE in NRW in der Sek II noch gut ... das wird sich aber wohl demnächst deutlich verschlechtern ... also nicht zu lange warten.

Gruß,
step.